

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0656/2008
Auskunft erteilt: Herr Leifken
Ruf: 492 61 81
E-Mail: LeifkenA@stadt-muenster.de
Datum: 04.08.2008

Betrifft

Ausbau des Platzes am Graphikmuseum Pablo Picasso / Königstraße

Beratungsfolge

19.08.2008 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung zum Ausbau des Platzes am Graphikmuseum Pablo Picasso / Königsstraße gem. den Planungen des Architekturbüros Chestnutt_Niess (siehe Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Der Ausbau des Platzes am Graphikmuseum Pablo Picasso / Königsstraße erfolgt auf der Grundlage des Entwurfes des Architekturbüros Chestnutt_Niess (s. Anlage 1).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die derzeitige Kostenberechnung von Bau- und Planungskosten in Höhe von 563.500 € ausgeht.

Mit Datum vom 22.05.2006 wurde ein entsprechender Antrag auf Städtebauförderung beim Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW für eine Zuwendung in Höhe von 394.000 € gestellt.

Im Stadterneuerungsprogramm des Landes NRW, veröffentlicht am 10.04.2008, ist die Maßnahme „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze, Städtebauliche Umgestaltung des Picasso Platzes“ mit einer Förderreserve in Höhe von 282.000 € dargestellt. In einem Erörterungstermin am 20.06.2008 zwischen dem Ministerium für Städtebau und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBV), der Bezirksregierung Münster und Vertretern der Stadtverwaltung Münster, wurde seitens des MBV bestätigt, dass die Maßnahme mit 1. Priorität auf der Reserveliste behandelt wird und somit eine Förderbewilligung, entsprechend verfügbarer Mittel, noch in diesem Jahr zu erwarten wäre. Die Förderhöhe ist seitens des MBV bereits an die neuen Fördersätze angepasst worden und beträgt 50% der förderfähigen Kosten.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2008 2009	30.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen		380.000	
Investitionsmaßnahme	4061	Picassoplatz			
Insgesamt:				410.000	

Einzahlungen					
---------------------	--	--	--	--	--

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2009 2010	90.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		100.000	
Investitionsmaßnahme	4061	Picassoplatz			
Insgesamt:				190.000	

Die Kosten für den Bau beläuft sich insgesamt auf ca. 563.500 €. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2009 wird die Summe der Auszahlungen für Baumaßnahmen auf die restlichen 533.500 € erhöht und in 2009 veranschlagt. Entsprechend werden auch die Einnahmen des Haushaltes 2009 auf die angekündigten 282.000 € des Stadterneuerungsprogramms erhöht.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 stehen.

Begründung:

Mit der Vorlage V/0225/2008 hat die Verwaltung die entsprechenden Gremien darüber informiert, dass bezüglich dem ursprünglichen Gestaltungsentwurf zum Platz am Graphikmuseum Pablo Picasso (Anlage 2) die Picasso Administration in Person von Claude Ruiz Picasso „...nicht wünscht, dass das Bild seines Vaters so auf dem Boden reproduziert wird.“ Diese Haltung wurde von der Stadt Münster respektiert. Der Entwurfsverfasser, das Architekturbüro Chestnutt_Niess wurde beauftragt, einen alternativen Entwurf zu erstellen. Diese Alternative wurde in der jeweiligen nichtöffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 10.06.08 und des Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 18.06.08 vorgestellt und als mögliche Lösung akzeptiert. Ebenso wurden die direkten Anlieger des Platzes informiert.

Um einen zügigen Projektablauf zu gewährleisten, hat Herr Niess vom Architekturbüro Chestnutt_Niess im Auftrag der Verwaltung bei Herrn Claude Ruiz Picasso in Paris diesen Projektstand persönlich vorgestellt und um eine Zustimmung für den Alternativentwurf geworben.

Nach Vorstellung der planerischen Ansätze, des Projektverlaufes und Sichtung der entwickelten Alternative hat Herr Claude Ruiz Picasso nun bestätigt, dass der Entwurfsgedanke am ehesten über den ursprünglichen Entwurf darzustellen ist. Entsprechend wurde schriftlich bestätigt (übersetzt, Original in französisch):

„Ich gebe Ihnen mein Einverständnis für die Realisierung des Picasso-Platzes, so wie es das erste Projekt vorsieht.“

Als Konsequenz und aus der Erfahrung der Bearbeitung der Alternative, hat das Büro Chestnutt_Niess eine weitere, sehr eng an den Wettbewerbsbeitrag angelehnte Variante (Anlage 1) entwickelt, die die Verwaltung nun für den Baubeschluss empfiehlt:

Das charakteristische Konterfei des Kopfes von Pablo Picasso nach dem Foto von Robert Capa wird mit der signifikanten Darstellung des Streifenmotivs des Alternativentwurfes verbunden. Hierdurch erfährt das Motiv insgesamt einen noch höheren Wiedererkennungswert. Der Bereich des Oberkörpers erhält gegenüber dem Ursprungsentwurf durch die Verwendung des Streifenmotivs eine klarere Struktur. Nach Ansicht der Entwurfsverfasser und der Verwaltung der Stadt Münster gelingt hiermit eine Optimierung des Ursprungsentwurfes.

Das Motiv selbst soll in Verbindung von dunkelgrau-anthrazitfarbenen und rötlichem Pflastermaterial aus Naturstein dargestellt werden. Eine zusätzliche materielle und farbliche Absetzung der Platzflächen- und konturen ist nicht vorgesehen. Die stadtweit, üblichen grauen Betonplatten des Gehweges werden die restlichen Platzflächen ausfüllen.

Gemäß dem ursprünglichen Wettbewerbsergebnis „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“ sind weiterhin 3 Mastleuchten (entsprechend dem Typ Stubengasse) vorgesehen.

Sitzmöglichkeiten für einen konsumfreien Aufenthalt werden entsprechend den Wünschen aus der Bürgerbeteiligung berücksichtigt. Im ursprünglichen Entwurf war eine mobile „Pixelbestuhlung“ in Form von tragbaren Hockern aus Beton vorgesehen. Dazu hat die Verwaltung jedoch Bedenken bezüglich Vandalismus, Diebstahl, Haltbarkeit erhoben. Das Konzept der „Pixelbestuhlung“ wird derzeit überarbeitet. Eine mögliche Alternative könnte aus Sicht der Verwaltung die Berücksichtigung der neuen Altstadtbank „Cubo“ darstellen.

Der grundsätzliche Ausbau des Platzes wird durch die noch offenen Fragen zu den Sitzmöglichkeiten nicht beeinträchtigt. Die Verwaltung wird diesbezüglich nach Erstellung der Lösungsvarianten die Bezirksvertretung Mitte einbinden.

I.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1: Favorisierter, aktueller Entwurf zum Bau des Platzes am Graphikmuseum Pablo Picasso / Königstraße Juli/2008

Anlage 2: Ursprünglicher Entwurf September/2005